

Kreisklasse 5 Bayreuth-Kulmbach - 14. Spieltag - Do. 19.04.2018 18:15 Uhr

SV Schreez - SV Weidenberg 0:1 (0:1)

*von Michael Kilders*

Trotz einer kämpferisch und läuferisch ansprechenden Leistung war für die Heimelf an diesem Tag mehr drin gegen den Meisterschaftstopfavoriten aus Weidenberg als eine knappe Niederlage. Die defensiv eingestellten Platzherren zeigten anfangs zu viel Respekt vor den Gästen, SVW-Stürmer Hannes Kufner hatte anfangs gleich zwei vielversprechende Möglichkeiten, ehe er beim dritten Mal, allerdings aus abseitsverdächtiger Position, einen Abpraller aus nächster Nähe über die Linie zum 0:1 (10.) drückte. Danach biss sich aber die Heimelf ins Spiel, es entwickelte sich eine umkämpfte Partie. Tobias Wölfel hatte nach gut einer halben Stunde im Strafraum den Ausgleich auf dem Fuß, verzog aber im Abschluss deutlich. Die Gäste hatten zwar spielerische Vorteile während der Partie, die Heimelf hielt aber im Rahmen ihrer Möglichkeiten dagegen. Hannes Kufner wurde von der einheimischen Abwehr manchmal sehr hart attackiert, teilte aber auch aus. Das einzige Manko der Schreezer an diesem Tag war, dass sie ihre Offensivaktionen schlampig zu Ende spielten oder mehrmals den falschen Lösungsweg wählten. Insgesamt musste Gästekeeper Uwe Färber keinen einzigen gefährlichen Ball halten.

In der zweiten Halbzeit entwickelte sich mehr und mehr ein Schlagabtausch, beide Abwehrreihen standen relativ sicher, es gab wenige Chancen beiderseits. Als der eingewechselte Thomas Herbrich nach einer starken Einzelaktion nur mit einem Foul im

Strafraum von den Beinen geholt werden konnte, verpasste Hannes Kűfner zehn Minuten vor Spielende die Vorentscheidung, als er den fälligen Elfmeter weit über das Tor schoss. Die Schreezer Schlussoffensive brachte nichts ein, mit etwas Glück und Geschick verteidigten die Weidenberger den knappen Vorsprung über die Zeit. Die Leistung sollte den Schreezern Mut machen für die restlichen Spiele, mit der gezeigten Darbietung auch in der Zukunft könnte der Klassenerhalt noch möglich sein. Bei den Gästen, bei denen Paul Rűhm und Pascal Jurk fehlten, sowie Arthur Odenbach angeschlagen auf der Bank Platz nahmen, stach Nikolaus Kraus und mit Abstrichen Milovan Glumac hervor.